

Der Tierschutzhof Gieshübel Newsletter Nr.17/2018

Oberwies, 26.06.2018

Liebe Tierschutz-Freunde,

seit längerem sind wir auf dem Gieshübel ja komplett ausgelastet - maximal 20 Hunde dürfen bei uns auf dem Hof leben, dazu zählen alle eigenen Hunde, sowie Pflege- und Gastfellnasen. Da die Sommerferien nun begonnen haben, haben wir viele Pensionshunde und unsere Dauerbrenner hatten bisher leider auch kein Glück, was ihre Vermittlungen angeht...

Dafür sind wir umso glücklicher, dass unsere Pflegestellen Platz hatten und so konnten wir am letzten Wochenende 5 Fellnasen aus Rumänien ihr Ticket in die Freiheit spendieren!



Angie, das unglaublich süße Mäuschen, lebte in Rumänien bereits auf einer Pflegestelle bei unseren Bekannten Radu und Elena und kam daher ganz gepflegt, aber ein wenig eingeschüchtert von der langen Reise zu uns.

Am Sonntag brachten Jutta und ich sie zu unserer Pflegestelle Anne in die Eifel, wo sie mit Hündin Nelia und ein paar lieben Katzen zusammen lebt. Die kleine Maus kann dort erst einmal in Ruhe ankommen und genießt tolle Spaziergänge in der schönen Eifeler Landschaft. Anne hat ein riesiges Herz für alle

Tiere und hat schon öfters kleine Hunde für uns in Pflege genommen und vermittelt.



Die winzige Minalla ist zu unserer lieben Pflegestelle Kerstin an die Mosel gezogen und auch sie ist in Gesellschaft einiger Katzenfreunde. Minalla ist so süß, dass man sie den ganzen Tag nur knuddeln könnte und wie ihr mittlerweile wisst, haben gerade die Kleinen es besonders schwer, den harten Alltag im Hundelager zu überstehen, da sie nicht so robust sind wie die größeren Hunde. Die kleine Herzensbrecherin hat zum Glück noch nicht viel Böses in ihrem Leben erfahren müssen und geht freundlich auf jedermann zu. Ein echter Goldschatz...



Die beiden Wuschel-Ladies heißen Ludmilla und Lottchen und man kann es mal wieder nicht verstehen, wie zwei so liebe Schätzchen unentdeckt bleiben konnten. Dem Schicksal sei Dank, dass wir auf sie aufmerksam geworden sind, denn auch sie sind einfach nur lieb und sensibel und lernen dank ihrer Pflegestellen nun die Sonnenseite des Lebens kennen.

Ludmilla ist zu unserer Freundin Heike vom Tierschutzverein Tierhoffnung Blaues Ländchen e.V. gegangen und

Lottchen durfte zu unserer Freundin Mareen ziehen. Mareen ist ja auch unsere Hundefriseurin mit eigenem Salon in Hanstätten (Mareen's Fellstübchen) und konnte die Wuschels gleich von ihrem Filz befreien.



Sorgenkind Vroni ist zu unseren lieben Freundinnen Sonja und Marianne gezogen, und für sie wurde es allerhöchste Zeit! Leider hat die Maus ein ernsthaftes Problem mit einer ihrer Vorderpfoten und hatte sich in Rumänien in ihrem Zwinger kaum noch von der Stelle gerührt. Sonja und Marianne erkannten die Not und baten sofort ihre Hilfe an. Nun wird untersucht, was genau mit ihrer Pfote passiert ist, die sie leider kaum benutzt. Sie scheint komplett zerstört zu sein. Der Tierarzt konnte nichts Genaues sagen, nun geht es in eine Spezialklinik, um ihr zu helfen.

Wir halten euch natürlich auf dem Laufenden und hoffen inständig, dass Vroni geholfen werden kann und natürlich, dass sie keine Schmerzen hat. Ansonsten ist sie ein absolut lieber und verträglicher Schatz. Sie lebt bei Sonja und Marianne mit vier kleinen Hunden und Katzen zusammen.

Die Vergesellschaftung war kein Problem - aber das ist ja bei den Rumis meistens

so! 😊



Der kleine Mucki lebt schon etwas länger bei seiner Pflegestelle Simone (ebenfalls Verein Tierhoffnung Blaues Ländchen e.V.) und hat sich prima entwickelt!

Das untere Bild wurde noch in Rumänien aufgenommen - auch er war einer der kleinen Schätze, dem das Leben dort sehr zusetzte. Mit



Hautproblemen und einer alten Fraktur in der Hüftregion kam er zu uns, die ihm aber keine Schmerzen mehr bereitet. Simone hatte ihn gleich beim Tierarzt vorgestellt und die Röntgenbilder und das Ergebnis der Untersuchung ließen uns alle aufatmen. Seit er bei Simone ist, hat er sich zu einem lustigen, aufgeweckten Kerlchen gemausert, der mit Kind, Katz, Hund und Zwerghasen harmonisch zusammen lebt. Er wird am kommenden

Wochenende einen eigene Vermittlungsanzeige im Lokalanzeiger bekommen und bald findet sich sicher das richtige Zuhause für den kleinen Mann!



Unser Rumi-Kätzchen Jolene hatte allerdings bei ihrem ersten Vermittlungsanlauf Pech...

Die ruhige Katzendame musste nach ein paar Wochen ihr neues Zuhause wieder verlassen - es stellte sich heraus, dass sie, entgegen der Angaben, die wir bekommen hatten, doch lieber ein Freigänger sein möchte und das konnte ihre Adoptantin ihr nicht bieten.

Sie lebt jetzt bei unserer Freundin Silvia Heibert in Seelbach (Tierschutzverein Tierfreunde Nassauer Land e.V.) und wartet auf den richtigen Zweibeiner, der ihr ein Zuhause schenken möchte. Interessenten können sich direkt bei

Silvia Heibert unter der 02604/5730 melden. Jolene ist drei Jahre alt, geimpft, gechippt und kastriert.



Einfach grandiose Nachrichten gibt es aber von Beethoven!

Wir müssen euch gestehen, dass wir schon lange an einem Plan getüftelt haben, den wir nun in weniger als zwei Tagen in die Tat umsetzen werden:

Beethoven wird zu unserer Freundin und Hundetrainerin Ute Kausche als „Dauer-Pflegi“ ziehen! Seit dem Tag seiner Ankunft arbeitete Ute mit unserem kleinen, blinden Schäferhund und seine unglaubliche Entwicklung ließ irgendwann den Gedanken aufkeimen, dass er eine gute Chance hätte, harmonisch mit Utes fünf Fellnasen zusammen leben zu können. Auf dem Foto seht ihr ihn zusammen mit Ute und ihrem Vierbeiner Carlo - alle fünf Vierbeiner konnten bereits mit Beethoven vergesellschaftet

werden und nun naht sein großer Tag: endlich raus aus der Quarantäne-Station in ein richtiges Heim, ruhiger und überschaubarer als der Gieshübel, für einen blinden Hund genau das Richtige.

Seine Patentanten und -onkel ermöglichen ihm diese Chance - dank eurer Unterstützung konnten wir ihn aufpäppeln, seine Tierarztkosten stemmen (dazu zählte auch seine Kastration und die Untersuchung bei einem Facharzt in einer Augenklinik für Tiere) und nun kann er auch endlich das Leben führen, das er verdient hat... Beethoven ist für uns ein Meilenstein unserer Tierschutzarbeit. Von Tränen, Verzweiflung und einem Gefühl von Ohnmacht hin zu Hoffnung, Zuversicht, neuer Kraft und ja, auch Stolz, dass wir eine Herausforderung gemeistert haben, die uns anfangs tatsächlich auch Bauchschmerzen bereitet hat. Wir hatten noch nie einen Hund in unserer Obhut, der zunächst bissig war. Doch mit viel Liebe und Geduld konnten wir Beethoven doch noch davon überzeugen, dass Menschen gar nicht sooo doof sind... Heute lässt er sich streicheln und genießt die Aufmerksamkeit, die er bekommt. Unser lieber Beethoven... wir sind so froh, dass er bei uns ist und uns sicher noch einige Jahre begleiten wird - und ihr alle werdet daran teilhaben! Schön, oder?



Zum Schluss möchten wir euch von Juttas Garagenflohmarkt erzählen, der am 16. + 17.06. stattfand. Jutta ist als echter Flohmarkt-Profi einfach unschlagbar und ihr Garagenflohmarkt in Miellen ist schon eine richtige Tradition geworden. Die Einnahmen werden immer für einen guten Zweck gespendet und diesmal waren wir die voll Begünstigten! Es gab nicht nur viel Schönes auf dem Flohmarkt zu entdecken, sondern auch Kaffee, Kuchen und kühle Getränke. Vor der Garage hatten wir einen Stand, wo wir die Besucher über unsere Arbeit informieren konnten. Satt 2000€ konnten für den Tierschutz gesammelt werden und viele unserer Freunde schauten auf einen Plausch vorbei - es war einfach durchweg ein tolles Wochenende!

Ein ganz großes Dankeschön auf diesem Wege an unsere liebe Freundin Jutta, ihre Familie und ihre treuen Freunde, die allesamt mitorganisiert, mitgearbeitet, mitgelacht und mitgespendet haben! Wir freuen uns schon aufs nächste Mal!! ❤️

...Aber so ganz zum Schluss sind wir nun doch noch nicht gekommen, es gibt doch noch etwas zu erzählen... eigentlich wollte ich es mir für den nächsten Newsletter aufheben, aber während ich schrieb, fand das Ereignis, von dem ich demnächst berichten wollte, schon statt - also kann ich es auch gleich hier verpacken! ;-)

Meine bessere Hälfte war nämlich heute zu einem spannenden Termin unterwegs... Micha wurde vor kurzem zur Sendung „Kaffee und Tee“ im SWR Fernsehen eingeladen und heute war sein Live-Auftritt. Ich bin zu Hause geblieben, um „Hund und Hof“ zu hüten und habe mit Jutta vorhin richtig aufgeregt vor dem Laptop gesessen, wo wir den Live-Stream vom SWR verfolgt haben.

Für die, die es nicht sowieso mitbekommen haben: Es gibt eine Mediathek im Internet und wenn ihr folgendem Link folgt, kommt ihr automatisch zu dem Beitrag mit Michas Interview:

<https://swrmediathek.de/player.htm?show=f2db1190-795e-11e8-9c74-005056a12b4c>

Ich kann euch nur sagen: Wir sind richtig stolz! ❤️ Viel Spaß beim Anschauen! Und nun sage ich: Bis zum nächsten Mal!!! Schickt den Newsletter gern weiter an eure Familie und Freunde und erzählt von unseren tollen Fellnasen! ❤️ Wir haben erst neuerdings wieder erfahren müssen, dass immer noch viele Menschen Vorurteile gegen den Auslandstierschutz hegen und böswillige Geschäftemacherei darin wittern... Das ist traurig - es gibt sicher viele Menschen, die sich tatsächlich am Leid der Straßenhunde dieser Welt bereichern wollen, aber als anerkannter, gemeinnütziger Verein mit eigener tierheimähnlicher Einrichtung, die vom Veterinäramt überprüft wird, können wir euch wohl den Beweis liefern, dass unsere Arbeit nicht dazu dient, unsere eigenen Taschen zu füllen...

Wir wünschen euch einen schönen Abend und eine tolle, sonnige Restwoche! Haltet die Ohren steif!

Eure Gieshübel's

Jess&Micha

& die Fellnasen

Tierhilfe Lebenswert e.V.
IBAN: DE94 6619 0000 0010 4377 50
BIC: GENODE61KA1

paypal@tierhilfe-lebenswert.de

<https://www.tierhilfe-lebenswert.de/ihre-hilfe/patenschaften/>

<https://www.tierhilfe-lebenswert.de/ihre-hilfe/mitglied-werden/>